

## Auswertung der bildungspolitischen Positionen Wintersession 2025

2025.GRPARL.337 Richtlinienmotion <b>Ergänzende Förderung von Lesekompetenz und Medienmündigkeit im Kanton Bern</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ziffer 1 und 3. Annahme Ziffer 2: Ablehnung	Annahme
Kommentar: Alle wollen die Lesekompetenz und die Medienmündigkeit der Schüler:innen verbessern. Bildung Bern freut die Unterstützung aus der Politik. Bildung Bern sieht ein kantonales Förderprogramm durchaus kritisch. Es muss den Schulen den notwendigen Spielraum lassen. Grundsätzlich ist es nicht an der Politik zu definieren, dass die Konzentrationsfähigkeit bei der Lektüre von längeren Texten gefördert werden müsse. Der grösste Hebel für die Förderung der Lesekompetenz besteht in der frühen Förderung, in der Förderung von Wortschatz und Sprachverstehen vor dem Schuleintritt.	

2025. GRPARL.460 Richtlinienmotion, gewandelt in Postulat <b>Lehrpersonen stärken: Kleinere Klassen und Team-Teaching einführen</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme als Postulat	Ablehnung als Postulat
Kommentar: Der Rat lehnte es v.a. aus Kostengründen ab, das Anliegen von Team-Teaching und kleineren Klassen gleichzeitig aufzunehmen. Er stellte sich nicht grundsätzlich gegen kleine Klassen oder Team-Teaching. Die Mittel für die Umsetzung des Vorstosses würden fehlen, da brauche es auch keine Prüfung. In den Voten sprachen sich etliche Grossrät:innen gegen das Giesskannenprinzips des Vorstosses aus. Bildung Bern fordert Team-Teaching im Zyklus 1 und bei besonders herausfordernden Klassensituationen als wirksame, niederschwellige Massnahme zur Entlastung von Lehrpersonen und Schüler:innen. Der relativ moderate Klassendurchschnitt von 19.6 Schüler:innen täuscht darüber hinweg, dass der obere Überprüfungsbereich ab 27 Schüler:innen pro Klasse zu hoch angesetzt ist. Solch ganz grosse Klassen müssen zwingend vermieden werden.	

2025. GRPARL.470 Richtlinienmotion, gewandelt in Postulat <b>Die Ecole cantonale de langue française (ECLF) soll ihr Angebot einer französischen Volksschule mit einer bilingualen Volksschule ergänzen.</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ablehnung	Annahme als Postulat
Kommentar: Die Führung einer kantonalen bilingualen Klasse ist für den Grossen Rat prüfenswert. Bildung Bern ist erstaunt darüber, dass der Kanton ein Angebot prüfen soll, von dem Stadt und Agglomeration profitieren, nicht aber dem ganzen Kanton zugänglich ist. Ebenfalls erstaunlich ist,	

dass die Kosten, die die Führung eines Angebotes auslösen wurde, kein Thema waren. Bildung Bern steht hinter der Zweisprachigkeit. Angebote zur Förderung sollen allerdings dem ganzen Kanton zu gut kommen.

2025. GRPARL.472 Richtlinienmotion

**Übergangslösung des zweisprachigen Schulangebots im Raum Bern sicherstellen**

Empfehlung Bildung Bern

Entscheid Grosser Rat

Annahme und Abschreibung

**Annahme**

Kommentar:

Der Rat verlangt, dass sich der Kanton mehr engagieren muss nach der Schliessung der Clabi-Klassen in der Stadt Bern. Obschon jede Gemeinde selbständig über zweisprachige Angebote entscheiden kann und dabei vom Kanton mit diversen Massnahmen unterstützt wird, wollte der Rat den Vorstoss nicht abschreiben.

Bildung Bern geht davon aus, dass der Kanton seine Möglichkeiten und Kompetenzen ausgeschöpft hat bezüglich der Clabi-Klassen und hat deshalb die Abschreibung empfohlen.

2025. GRPARL.459 Motion

**Verzicht auf Studiengebühren an der PHBern**

Empfehlung Bildung Bern

Entscheid Grosser Rat

Ablehnung

**Ablehnung**

Kommentar:

Der Erlass von Studiengebühren an der PHBern wurde deutlich abgelehnt. Hauptargumente waren die Ungleichbehandlung der verschiedenen Hochschulen und die fehlende Überzeugung, dass durch den Verzicht auf Studiengebühren mehr Lehrpersonen ausgebildet würden.

2025. GRPARL.461 Richtlinienmotion, gewandelt in Postulat

**Lehrstellenangebot erhalten und ausbauen**

Empfehlung Bildung Bern

Entscheid Grosser Rat

Annahme als Postulat

**Ablehnung als Postulat**

Kommentar:

Der Grosse Rat sieht keine Notwendigkeit über die bestehenden Gefässe hinaus das Lehrstellenangebot zu fördern. Der Lehrstellenmarkt laufe gut – es brauche keine Förderung. Bildung Bern hat empfohlen, zu prüfen, ob und welches Engagement der Kantons die Lehrstellenfindung verbessern und allenfalls Lehrabbrüche reduzieren könnte.

2025. GRPARL.462 Motion <b>Gleiche Bildungschancen für alle</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	<b>Ablehnung</b>
Kommentar: Nichts wissen wollte der Rat von der Übernahme von Schul- und Materialkosten in den Schulen der Sekundarstufe II durch den Kanton. Bildung Bern argumentierte, die Ausbildungen der Sekundarstufe II gehöre de facto zur Grundbildung, weshalb Schul- und Materialkosten nicht von den Lernenden übernommen werden müssten.	

2025. GRPARL.93 Postulat <b>Fördermöglichkeit der künstlerischen und musikalischen Bildung in der dualen Berufsbildung prüfen</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	<b>Annahme</b>
Kommentar: Wider Erwarten war das Anliegen im Rat bestritten. Die Mehrheit unterstützte letztlich den Vorstoss und erhofft sich dadurch Möglichkeiten für künstlerische und musikalische Bildung auf freiwilliger Basis auch in der Berufsbildung. Bildung Bern begrüsst, dass der Rat eine ganzheitliche Bildung wünscht, auch für die Berufsbildung.	

Bern, 28. November 2025

Leiterin Gewerkschaft: Anna-Katharina Zenger